

WIR SIND ES WERT.

Januar 2014

An die Beschäftigten der Caritas in Baden-Württemberg

Die Tarifrunde für den öffentlichen Dienst 2014 steht vor der Tür – diese betrifft auch Sie!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie werden in der nächsten Zeit regelmäßig Informationen über die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst bekommen. „Was geht das mich an?“ werden Sie sich vielleicht fragen.

Von dem was die KollegInnen aus den Kindertagesstätten, den Krankenhäusern, den Einrichtungen der Behindertenhilfe, der Verkehrsbetriebe oder der Abfallentsorgung in der Tarifrunde öffentlicher Dienst erreichen, werden auch Sie aller Voraussicht nach profitieren. Denn die Mitarbeiterseite in der Arbeitsrechtlichen Kommission der Caritas hat sich zum Grundsatz gemacht, dieselbe Forderung für die Entgelttrunden bei der Caritas aufzustellen wie die ver.di-Bundestarifkommission für die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst.

In den letzten Jahren ist es auch (fast) immer gelungen, in den Verhandlungen für die Caritasbeschäftigten dasselbe Ergebnis zu erzielen. Das bedeutet: je mehr für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes durchgesetzt werden kann, desto mehr bekommen Sie als Beschäftigte/r der Caritas. Komfortabel, oder?

Die Ergebnisse von Tarifverhandlungen stehen allerdings in direkter Beziehung zur Stärke der verhandelnden Gewerkschaften. Gewerkschaften sind umso stärker, je mehr Mitglieder sie haben und je mehr Mitglieder sich während der Tarifrunde für ein gutes Ergebnis einsetzen.

Deshalb:

- Werden Sie – so wie wir – Mitglied bei ver.di und stärken Sie damit die Gewerkschaft, deren Tarif-

ergebnisse die Einkommen und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten in weiten Teilen des Sozial- und Gesundheitswesens in Baden-Württemberg, eben auch die bei der Caritas bestimmt.

- Beteiligen Sie an den Aktionen der Kolleginnen und Kollegen des öffentlichen Dienstes. Kommen Sie zu Veranstaltungen und Kundgebungen. Denn: Gemeinsam sind wir stärker.

Die Vorbereitungen für die Tarifrunde 2014 laufen bereits. Die ver.di-Mitglieder in den Betrieben und Dienststellen diskutieren derzeit ihre Forderungen. An dieser Forderungsdiskussion und den –Beschlüssen werden auch die ver.di-Mitglieder aus den Caritas-Einrichtungen in Baden-Württemberg beteiligt. Wie Sie sich als (Neu-) Mitglied einbringen können, erfahren Sie in Ihrem ver.di-Bezirk. Siehe Rückseite.

Am 4. Februar werden dann auf einer tarifpolitischen Konferenz die Forderungen aus allen neun baden-württembergischen ver.di-Bezirken zusammengetragen und dann wiederum als gemeinsame Forderung in die endgültige Forderungsaufstellung der Bundestarifkommission am 11. Februar 2014 eingebracht. Am 5. März 2014 beginnen die Verhandlungen.

Seien Sie dabei!

Mit den besten Grüßen,
Ihre ver.di-Vertrauensleute in Einrichtungen der Caritas in Baden-Württemberg

Bitte wenden!



Gesundheit, Soziale Dienste
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



Die ver.di-Ansprechpartner/innen vor Ort:

Heilbronn-Neckar-Franken, Arne Gailing: Tel.: 07131.9616-800

Fils-Neckar-Alb (RT), Heidi Pfeiffer, Tel.: 07121.94797-50

Stuttgart, Rosemarie Medak, 0711.1664-031

Ostwürttemberg-Ulm, Anton-Eugen Schmid, Tel.: 07321.34297-0

Rhein-Neckar, Silke Hansen (HD), Tel.: 06221.5360-36, Michael Zimmer (MA), Tel.: 0621.150315-415

Email: jeweils vorname.nachname@verdi.de

Mittelbaden (KA), Boris Bogojew, Tel.: 0721.3846-030

Schwarzwald-Bodensee (KN), Margrit Zepf, Tel.: 07531.9845-12

Oberschwaben (RV), Martin Maucher, Tel.: 0751.36143-13

Südbaden (FR), Ulrike Glogger, Tel.: 0761.2855-3000

Werden Sie ver.di-Mitglied, bringen Sie sich aktiv ein und unterstützen Sie solidarisch die Kolleginnen und Kollegen im öffentlichen Dienst, damit wir gemeinsam bei den Tarifverhandlungen ein gutes Ergebnis erreichen können.

Wir freuen uns auf Sie.

Bitte ausschneiden und senden an: ver.di Baden-Württemberg, FB 3, Theodor-Heuss-Str. 2/1, 70174 Stuttgart oder bei den ver.di-Ansprechpartner/innen in Ihrer Einrichtung abgeben.



Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ich möchte Mitglied werden ab:

Monat/Jahr _____

Persönliche Daten:

Name _____

Vorname/Titel _____

Straße/Hausnr. _____

PLZ _____ Wohnort _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

E-Mail _____

Staatsangehörigkeit _____

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Angestellte/r

Beamter/in DO-Angestellte/r

Selbstständige/r freie/r Mitarbeiter/in

Vollzeit

Teilzeit _____ Anzahl Wochenst.

Erwerbslos

Wehr-/Zivildienst bis _____

Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis _____

Schüler/in-Student/in bis (ohne Arbeitseinkommen) _____

Praktikant/in bis _____

Altersteilzeit bis _____

Sonstiges _____

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) _____

Straße/Hausnummer im Betrieb _____

PLZ _____ Ort _____

Personalnummer im Betrieb _____

Branche _____

ausgeübte Tätigkeit _____

Ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: _____

von: _____ bis: _____

Monat/Jahr Monat/Jahr

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte zum Monatsende

monatlich halbjährlich

vierteljährlich jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. *(nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort) _____

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben) _____

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in _____

Tarifvertrag _____

Tariff. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe _____

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe _____

regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst _____

Euro, _____

Monatsbeitrag: Euro _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz

Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift _____

Werber/in:

Name _____

Vorname _____

Telefon _____

Mitgliedsnummer _____